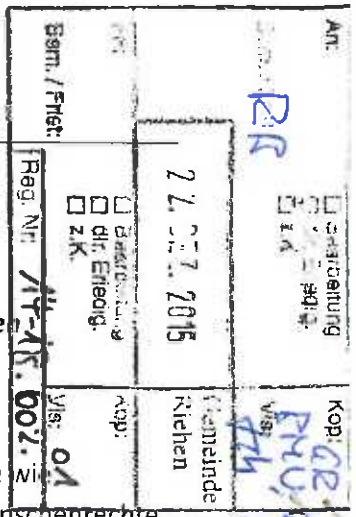
Martin Leschhorn Strebel, Einwohnerrat SP Riehen



Anzug

Im September 2015 haben die Vereinten Nationen (UNO) die sogenannten ***nachhaltigen Entwicklungsziele*** (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet. Sie lösen die Millenniumsentwicklungsziele (MDGs) ab, die Ende 2015 auslaufen.

Die SDGs sind umfassender angelegt als die MDGs und behandeln in 17 Zielen Bereiche wie Armutsbekämpfung, Gesundheit, Wirtschaft, städtische Entwicklung, Infrastruktur, Menschenrechte und Gouvernanz. Der grosse Unterschied zu den MDGs besteht darin, dass sie nicht nur die nachhaltige Entwicklung in armen Ländern anvisieren sondern alle Länder gleichermassen in die Verantwortung nehmen.

Diese neue Agenda von und für die Weltgemeinschaft ist geprägt von den Gedanken, das Leben in Würde für alle Menschen zu sichern, unseren Planeten vor einer zunehmenden Schädigung zu schützen, wirtschaftliche Prosperität zu ermöglichen und Frieden weltweit zu schaffen.

Die Unterzeichnenden gehen davon aus, dass die 17 Ziele bis 2030 nur erfüllt werden können, wenn alle politischen Ebenen – also auch diejenige unserer Gemeinde – ihre Verantwortung in der Umsetzung der Ziele wahrnehmen.

Wir bitten deshalb den Gemeinderat unter Einbezug der *gemeinderätlichen Kommission Lokale Agenda 21* zu prüfen und zu berichten:

1. bei welchen Zielen der Gemeinderat die Gemeinde Riehen in der Verantwortung sieht, ihren Beitrag zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zu leisten;
2. wie sich diese beinflussbaren Ziele durch die Gemeinde umsetzen lassen;
3. in welcher Form sich die Riehener Bevölkerung mit den UN-Nachhaltigkeitszielen Vertraut machen kann.

Riehen, den 16. Dezember 2015